

Steuer- und Enteignungsgericht

Allgemeines

Die Geschäftslast hat im Berichtsjahr bei beiden Abteilungen des Steuer- und Enteignungsgerichts zugenommen, wobei besonders markant bei der Abteilung Steuergericht. Eine räumliche Zusammenlegung des Steuer- und Enteignungsgerichts ist im Berichtsjahr nicht erfolgt, und die beiden Abteilungen befinden sich weiterhin an getrennten Standorten. Um die Gerichtsorganisation sowie die Aufgaben der beiden Abteilungen nach aussen transparenter zu gestalten, hat das Gericht im Berichtsjahr seinen Auftritt auf den Internetseiten des Kantons Basel-Landschaft aktualisiert. Neben der Übersicht über die Rechtsprechung, einem Gerichtsorganigramm, sowie praktischen Hinweisen und Antworten auf häufig gestellte Fragen, werden auch die Richtlinien aufgeführt, die sich das Steuer- und Enteignungsgericht für die Durchführung der bei ihm hängigen Verfahren gegeben hat. Diese beinhalten:

- Sofortige Bestätigung der eingehenden Klagen, Rekurse und Beschwerden
- Klare und einheitliche Fristvorgaben für Eingaben der Parteien
- Feststellung des entscheidwesentlichen Sachverhalts von Amtes wegen
- Ablauf der Verhandlungen in einem für die Prozessparteien nachvollziehbaren und verständlichen Rahmen
- Ansetzung des Verhandlungstermins nach Abschluss des Schriftenwechsels, unter angemessener Rücksichtnahme auf die Verfahrensbeteiligten
- Verständliche Begründung des Gerichtsentscheids innert drei Monaten nach mündlicher Eröffnung
- Publikation ausgewählter Entscheide in geeigneter Form und Frist

I. Abteilung Steuergericht

A. Personelles

1. Gerichtsmitglieder

Die Abteilung Steuergericht setzt sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Präsident: lic. iur. et dipl. Ing.-Agr. ETH Caspar Baader
Vizepräsidentin: lic. iur. Monika Roth-Herren
Mitglieder: Klaus Jürg Aeschlimann
lic. iur. Margrit Elbert-Hess
lic. rer. pol. Franz Keiser
lic. iur. Peter Koch
Robert Richner
Peter Salathe
Markus Zeller

Lic. iur. Peter Koch hat per Ende des Berichtsjahres demissioniert.

2. Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber

Am Steuer- und Enteignungsgericht, Abteilung Steuergericht, sind zur Zeit folgende Gerichtsschreiber mit insgesamt 200 Stellenprozenten angestellt:

lic. iur. Mark Leuenberger
lic. iur. Stefan Steinemann

Im Berichtsjahr sind zwei juristische Volontäre in laufendem Umfang von 100 Stellenprozenten eingesetzt worden.

3. Kanzleiangestellte

Die Kanzlei der Abteilung Steuergericht ist zur Zeit zu 100 Stellenprozenten besetzt mit:

Maja Dürrenberger

B. Geschäftsgang

1. Allgemeines

Die Behandlung und Erledigung der eingegangenen Rekurse und Beschwerden verlief im Berichtsjahr ordnungsgemäss und innert nützlicher Frist. Es sind keine ausserordentlichen Pendenzen vorhanden.

2. Neueingänge

Im Berichtsjahr sind 182 Neueingänge zu verzeichnen (2002: 114). Aus dem Vorjahr wurden 41 (2002: 45) unerledigte Fälle übertragen, so dass im Berichtsjahr insgesamt 223 Fälle hängig waren (2002: 159).

Nachdem in den letzten Jahren die Zahl der Neueingänge stetig abgenommen hat (1999: 176; 2000: 165; 2001: 150; 2002: 114), ist im Berichtsjahr erstmals wieder - nunmehr aber eine markante - Zunahme der Neueingänge um 68 Fälle oder um rund 60 % auf insgesamt 182 Neueingänge zu verzeichnen. Vermutlich ist diese Zunahme auf die Umstellung des Steuersystems auf die einjährige Veranlagungsperiode und auf eine aperiodische Erledigung der Einsprachen durch die Vorinstanzen zurückzuführen.

3. Erledigungen

Die Abteilung Steuergericht hat im Berichtsjahr 15 halbtägige Sitzungen abgehalten (Vorjahr: 12) und insgesamt 141 Fälle (Vorjahr: 118) erledigt. Davon sind 41 Fälle (Vorjahr: 44) vom Fünfergericht, 23 Fälle (Vorjahr: 13) vom Dreiergericht und 28 Fälle (Vorjahr: 16) vom Präsidenten als Einzelrichter beurteilt worden. In 49 Fällen (Vorjahr: 45) ist das Verfahren ohne Entscheid durch Abschreibungsbeschluss erledigt worden (Rückzug des Rechtsmittels: 29 Fälle [Vorjahr: 27]; Nichtleisten des Kostenvorschusses: 5 Fälle [Vorjahr: 9]; zweiter Einsprache-Entscheid der Vorinstanz: 15 Fälle [Vorjahr: 9]). Auf das Jahr 2004 sind 82 der im Berichtsjahr hängig gewesenen Fälle (2002: 41; 2001: 45; 2000: 85; 1999: 86; 1998: 75; 1997: 75; 1996: 82; 1995: 75; 1994: 140; 1993: 267) zu übertragen. Von den 82 auf das Jahr 2004 zu übertragenden Fällen sind 11 Fälle wegen eines am Bundesgericht pendenten Falles sistiert und die übrigen Fälle bei der kantonalen Steuerverwaltung zur Vernehmlassung bzw. bei den Rekurrenten/Beschwerdeführenden zur Begründung.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 130 Fälle (Vorjahr: 124) schriftlich motiviert und den Parteien eröffnet (119 Fälle aus dem Berichtsjahr; 11 Fälle aus dem Vorjahr). Die Bearbeitungsdauer (Urteilsspruch bis Versand der schriftlich motivierten Urteile) hat dabei im Durchschnitt 2,2 Monate betragen.

C. Weiterzüge an das Kantonsgericht und an das Bundesgericht

Von den 130 im Berichtsjahr den Parteien eröffneten Entscheiden sind 3 Entscheide (Vorjahr: 7) betreffend kantonale Steuern beim Kantonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht und 1 Fall (Vorjahr: 2) betreffend Bundessteuern (Militärpflichtersatz) beim Bundesgericht angefochten worden.

Das Kantonsgericht hat im Jahr 2003 über 11 Beschwerden gegen Entscheide des Steuergerichts entschieden. Dabei wurden 8 Beschwerden abgewiesen und eine Beschwerde gutgeheissen. In 2 Fällen erfolgte ein Rückzug der Beschwerde. In 8 der 9 vom Kantonsgericht *materiell* behandelten Fällen wurden demnach die Entscheide des Steuergerichts bestätigt.

Das Bundesgericht hat im Berichtsjahr über eine Beschwerde gegen einen Entscheid des Steuergerichts entschieden. Dabei hat das Bundesgericht die Beschwerde abgewiesen und den Entscheid des Steuergerichts bestätigt.

D. Rechtsprechung

Ausgewählte Entscheide des Steuergerichts werden von der Steuerverwaltung des Kantons Basel-Landschaft im Publikationsorgan "Basellandschaftliche und Baselstädtische Steuerpraxis (BStPra)" sowie von der Abteilung Steuergericht im Internet (www.bl.ch/steuergericht) publiziert. Im Schlussteil des Amtsberichts findet sich ein Überblick über richtungweisende Entscheide der Abteilung Steuergericht.

E. Statistische Angaben

1. Statistik der Abteilung Steuergericht 1994 - 2003

Jahr	Übertrag Vorjahr	Neueingänge	Total hängig	Erledigt	Übertrag
1994	267	191	458	318	140
1995	140	181	321	246	75
1996	75	193	265	183	82
1997	82	189	271	196	75
1998	75	187	262	187	75
1999	75	176	251	165	86
2000	86	165	251	166	85
2001	85	150	235	190	45
2002	45	114	159	118	41
2003	41	182	223	141	82

2. Anzahl und Art der Erledigung der Verfahren vor der Abteilung Steuergericht

REKURSE / BESCHWERDEN	Eingang 2003 inkl. Rückwei- sungen von Oberinstanz	Hertrag von 2002	Total 2003 hängig	Rekurse / Beschwerden					Total erledigt 2003	Übertrag auf 2004
				Gutheissung	teilw. Gutheis- sung	Abweisung	Nichtein- treten/ Rückweisung	Rückzug/ gegen- standslos		
Kantonale Steuern										
- Staatssteuer	84	18	102	9	13	23	3	17	65	37
- Nachsteuer ohne Verschulden										
- Nach- und Strafsteuer	5	1	6	1	1	1			3	3
- Grundstückgewinnsteuer	3	1	4		1	1			2	2
- Handänderungssteuer		2	2					2	2	--
- Katasterschätzung	1		1							1
- Revision										
- Wiedererwägung										
- Ordnungsbussen		1	1						1	--
- Erbschafts- / Schenkungssteuer	4	2	6			2		1	3	3
- Quellensteuer	1		1							1
Gemeindesteuer*										
- Grundstück- / Objektsteuer										
- Fürsorgesteuer										
- Billettsteuer										
- übrige Gemeindesteuerrekurse	4	1	5	1		1		2	4	1
Kirchensteuer										
Eidgenössische Steuern										
- direkte Bundessteuer	69	11	80	6	11	11	3	20	51	29
- Nachsteuern / Bussen	3	1	4		1				1	3
- Ordnungsbussen										
- Militärflichtersatz	6	3	9			1		6	7	2
- Verrechnungssteuer	2		2	1				1	2	--
- Revision / Wiedererwägung										
- Pauschale Steueranrechnung										
- Quellensteuer										
Total	182	41	223	18	27	40	7	49	141	82

* Gemeindesteuerfälle, die zusammen mit den kant. Steuern zur Beurteilung kamen, erscheinen nicht in der Statistik.

3. Anzahl und Art der Durchführung der Verfahren vor der Abteilung Steuergericht

REKURSE / BESCHWERDEN	Eingang 2003 inkl. Rückwei- sungen von Oberinstanz	Hertrag von 2002	Total 2003 hängig	Erledigung nach Spruchkörper				Total 2003 erledigt	Auf 2004 übertragen
				Kammer = 5-er Gericht	Ausschuss = 3-er Gericht	Präsidual = Einzelrichter	Abschreiber		
Kantonale Steuern									
- Staatssteuer	84	18	102	21	13	14	17	65	37
- Nachsteuer ohne Verschulden									
- Nach- und Strafsteuer	5	1	6	3				3	3
- Grundstückgewinnsteuer	3	1	4	2				2	2
- Handänderungssteuer		2	2				2	2	--
- Katasterschätzung	1		1						1
- Revision									
- Wiedererwägung									
- Ordnungsbusse Staatssteuer		1	1			1		1	--
- Erbschafts- / Schenkungssteuer	4	2	6	2			1	3	3
- Quellensteuer	1		1						1
Gemeindesteuer*									
- Grundstück- / Objektsteuer									
- Fürsorgesteuer									
- Billettsteuer									
- übrige Gemeindesteuerrekurse	4	1	5			2	2	4	1
Kirchensteuer									
Eidgenössische Steuern									
- direkte Bundessteuer	69	11	80	12	9	10	20	51	29
- Nachsteuern / Bussen	3	1	4	1				1	3
- Ordnungsbussen									
- Militärpflichtersatz	6	3	9		1		6	7	2
- Verrechnungssteuer	2		2			1	1	2	--
- Revision / Wiedererwägung									
- Pauschale Steueranrechnung									
- Quellensteuer									
Total	182	41	223	41	23	28	49	141	82

* Gemeindesteuerfälle, die zusammen mit den kant. Steuern zur Beurteilung kamen, erscheinen nicht in der Statistik

II. Abteilung Enteignungsgericht

A. Personelles

1. Gerichtsmitglieder

Die Abteilung Enteignungsgericht setzt sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Präsidentin: lic. iur. Franziska Preiswerk-Vögtli
Vizepräsidentin: Dr. Helena Hess-Masat
Mitglieder: Enrico Cantaluppi
 Hans Vorburger
 Fritz Weiss

Per 31. Dezember 2003 ist Hans Vorburger zufolge Erreichens der Altersgrenze als Richter der Abteilung Enteignungsgericht zurückgetreten. An seiner Sitzung vom 27. November 2003 hat der Landrat Peter Issler für den Rest der Amtsperiode zum neuen Richter am Steuer- und Enteignungsgericht gewählt.

2. Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber

Am Steuer- und Enteignungsgericht, Abteilung Enteignungsgericht, ist zur Zeit folgende Gerichts-schreiberin mit 100 Stellenprozenten angestellt:

lic. iur. Melanie Waldner

Im Berichtsjahr sind zwei juristische Volontärinnen in laufendem Umfang von 100 Stellenprozenten eingesetzt worden.

3. Kanzleiangestellte

Per Ende April 2003 ist die langjährige Kanzleichefin der Abteilung Enteignungsgericht und des Verfahrensgerichts in Strafsachen, Frau Dora Brügger, zufolge Pensionierung aus dem Staatsdienst ausgeschieden.

Die Kanzlei der Abteilung Enteignungsgericht ist zur Zeit zu 100 Stellenprozenten besetzt mit:

Christine Weber

B. Geschäftsgang

1. Allgemeines

Die Behandlung und Erledigung der eingegangenen Klagen und Beschwerden im Berichtsjahr erfolgte ordnungsgemäss und innert der durch die quantitativen Zielsetzungen festgelegten Fristen. Es bestehen keine ausserordentlichen Pendenzen.

2. Neueingänge

Im Jahr 2003 sind 162 Neueingänge zu verzeichnen (2002: 142). Die Tendenz, dass hauptsächlich im Abgabebereich Beschwerden anfallen und auf dem Gebiet der Enteignung wenig Klagen eingehen (im Berichtsjahr 2 Fälle), hält an.

Aufgrund der sowohl materiell- als auch verfahrensrechtlich komplexeren Fälle hat im Berichtsjahr die Zahl der Verfahren, bei denen präsidial ein doppelter Schriftenwechsel angeordnet wurde, merklich zugenommen. Mit einer im Berichtsjahr erfolgten Straffung der Fristen soll gleichzeitig der Gefahr der übermässigen Verlängerung der Verfahrensdauer entgegengewirkt werden.

3. Erledigungen

Die Abteilung Enteignungsgericht hat im Berichtsjahr insgesamt 189 Fälle (Vorjahr: 178) erledigt und insgesamt 27 halbtägige Sitzungen (Vorjahr: 30) abgehalten. Davon sind an 8 Sitzungen 44 Fälle (Vorjahr: 41) von der Kammer (Fünfergericht) beurteilt worden. 101 Fälle (Vorjahr: 62) wurden an 19 halbtägigen Sitzungen (Vorverhandlungen) von der Präsidentin als Einzelrichterin behandelt. In 63, der insgesamt 101 mit den Parteien diskutierten Fälle, kam es nach der Vorverhandlung zu einem Abschreiber, weil die Beschwerdeführenden auf die Fortsetzung des Verfahrens verzichteten (36 Fälle), es zu einer Anerkennung durch die Gemeinde (13 Fälle) oder zu einem Vergleich (14 Fälle) kam. Die abgeschlossenen Verfahren (189) überwiegen im Berichtsjahr die Neueingänge (162). Weiterhin konstant rückläufig ist die Zahl der auf das nächste Geschäftsjahr übertragenen Fälle von 158 ins Jahr 2003 auf 131 ins Jahr 2004. Von den 131 auf das Jahr 2004 zu übertragenden Fällen sind 36 Fälle sistiert; bei den übrigen Verfahren ist der Schriftenwechsel noch nicht abgeschlossen.

C. Weiterzüge an das Kantonsgericht

Von den 41 im Berichtsjahr den Parteien schriftlich eröffneten Entscheiden sind 11 Entscheide (Vorjahr: 6) beim Kantonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, angefochten worden.

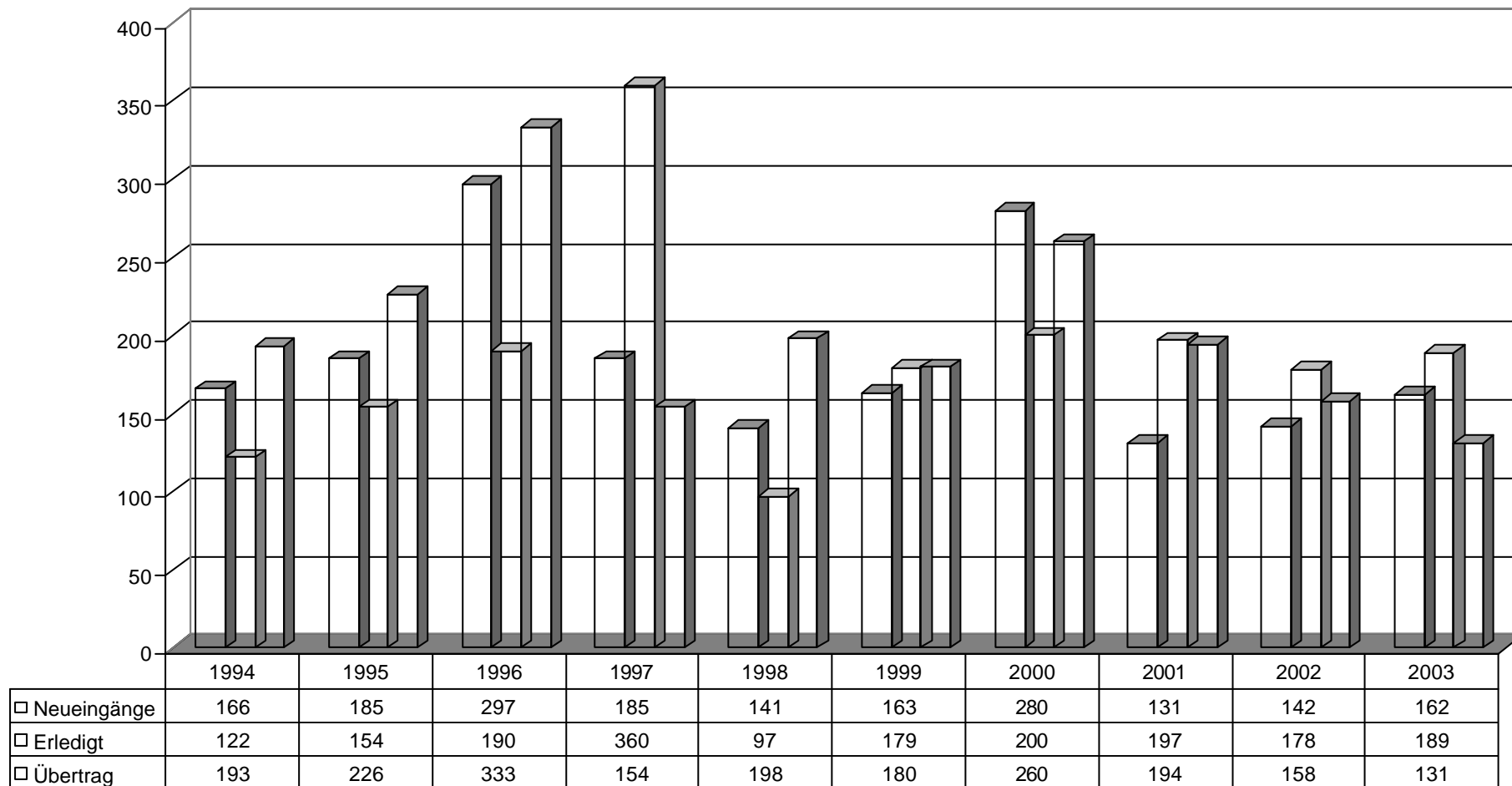
Das Kantonsgericht hat im Jahr 2003 in 8 Fällen über Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Enteignungsgericht entschieden. In zwei Fällen erfolgte ein Nichteintretensentscheid und in 6 Fällen wurden die Beschwerden zurückgezogen. *Materiell* wurde demnach durch das Kantonsgericht im Berichtsjahr kein Fall behandelt, und alle erstinstanzlichen Entscheide der Abteilung Enteignungsgericht wurden rechtskräftig. (Die vom Kantonsgericht im Jahr 2003 gefällten Entscheide betreffen nicht nur angefochtene Urteile der Abteilung Enteignungsgericht aus dem Jahr 2003, sondern auch aus den Vorjahren.)

D. Rechtsprechung

Ausgewählte Entscheide werden von der Abteilung Enteignungsgericht spätestens zwei Monate nach Rechtskraft im Internet veröffentlicht unter www.bl.ch/enteignungsgericht. Im Schlussteil des Amtsberichts findet sich ein kurzer Überblick über richtungsweisende Entscheide der Abteilung Enteignungsgericht.

E. Statistische Angaben

1. Statistik der Abteilung Enteignungsgericht 1994-2003



2. Geschäfte der Abteilung Enteignungsgericht nach Sachgebieten

Sachgebiet	Übertrag von 2003	Eingang 2003	Total hängig	Urteile	Abschreiber	Total erledigt	Übertrag auf 2004
Materielle Enteignung	2	1	3				3
Formelle Enteignung	1	1	2	1		1	1
Vorzeitige Besitzeinweisung							
Kostenverteiler BLU	3		3	3		3	
Strassenbeitrag	20	78	98	6	24	30	68
Wassererschliessungsbeitrag	20	0	20	6	11	17	3
Wasseranschlussbeitrag	31	29	60	5	45	50	10
Kanalisationerschliessungsbeitrag	28	14	42	11	15	26	16
Kanalisationsanschlussbeitrag	51	38	89	9	50	59	30
Diverses	2	1	3		3	3	
Total 2003	158	162	320	41	148	189	131
Total 2002	194	142	336	43	135	178	158